

# ALBATROS TIMES

Ausgabe 3 vom 23. Februar 2022

## Halbzeit - Zenit - Bergfest

Liebe Leser\*innen unserer Albatros-Times,

vielen Dank für die positive Rückmeldung Ihrerseits. Wir freuen uns, dass unsere Zeitung so gut bei Ihnen ankommt. Eine kleine Feedback-Auswahl Ihrer Mails:

Mal wieder ein dickes Lob von mir.

C.H.

Toll! Vielen Dank!

T.L.

Super, Dankeschön! grüßt dieser Leser  
von Arbeitstisch zu Arbeitstisch.

W.B.

Vielen Dank für die tägliche Zusendung  
der Albatros-Times.

T.M.

Liebes Team der Albatros-Times,  
vielen Dank für Ihre sehr informative, abwechslungsreich gestaltete und  
sehr schön und humorvoll geschriebene Zeitung.

A.E.

Diese Ausgabe ist bereits unsere dritte und damit gleichzeitig unsere „Halbzeit“. Auch heute haben wir uns wieder für Sie inmitten des Albatros-Projekts bewegt und einiges erfahren ...

V.

## Aufgepasst - der Flyer ist da!



Schon gestern hat uns der fertige Flyer aus der Abteilung „Werbung“ per Mail erreicht. Eigentlich sollte er noch in die gestrige Ausgabe. Doch irgendwie ... wir wollten Ihnen den Flyer auf keinen Fall vorenthalten. Wirklich!

Vielleicht halten Sie ihn schon bald in Ihren eigenen Händen - so richtig, echt jetzt. Farbe auf Papier, haptisch!

Dafür sollten Sie aber in Linden unterwegs und unsere Mitarbeiter\*innen aus dem Vertrieb fleißig beim Verteilen sein. Falls nicht - dann kennen Sie den Flyer wenigstens aus unserer Zeitung!

„KRONstrukt“

„Der Müll ist rund und macht dein Leben bunt!“

V.

### Spruch des Tages

„Wenn dein Job doof ist, aber er dir Spaß macht ist es besser,  
als wenn dein Job gut ist aber er dir keinen Spaß macht!“

Niklas F.

### Witz des Tages

„Wie nennt man ein helles Mammut?  
- Hellmut!“

Fr. Weidemann

# ALBATROS TIMES

Ausgabe 3 vom 23. Februar 2022

## “Gutes Essen = Gute Stimmung!”



### DICKES LOB AN EUCH!

Die nächsten Zeilen sind über die wichtigste Abteilung des Albatros-Projekts ...

Die Kantine ist sehr wichtig für den Albatros-Betrieb. Mit nur 14 Leuten bekochen sie täglich 185 Mitarbeiter\*innen und Arbeitgeber\*innen. Dies gestaltet sich als große und stressige Herausforderung. Die Kantine verdient ein großes Lob, denn sie stehen von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr und manchmal sogar länger ohne Pausen in der Küche.

Die Köche und Köchinnen werden begleitet von Frau Verver, Frau Diouri und manchmal auch von Frau Mesecke. Sie helfen den Köchen und Köchinnen und geben ihnen Tipps. Am Montag ist beispielsweise einiges schiefgelaufen - die Nudel-Portionen waren viel zu gering und die Stimmung unter allen Mitarbeitern war dementsprechend gedrückt. Doch am gestrigen Tag strahlten die Gesichter als alle die leckeren, großen Pizzastücke sahen. Und wenn alle satt sind, darf auch die Küche essen. Zum Schluss wird alles sauber gemacht für den nächsten Tag.

Dionida G. & Milla B.

## Hinter den Kulissen - Lager

Für diesen Artikel haben wir einen Mitarbeiter des Lagers befragt. Die Aufgabe des Lagers besteht darin, dass die Mitarbeiter\*innen benötigte Materialien für das Projekt „KRONstrukt“ und die fertigen Produkte im Überblick behalten. Dazu gehört u.a. Bestandslisten führen. Der Mindestlohn ohne Steuerabzug beträgt 50 Lindeneuro (netto 23 L€).



Verkaufsfertige Ware wird dann von Mitarbeiter\*innen des Einzelhandels abgeholt und letztendlich verkauft. Der befragte Mitarbeiter hat auch angegeben, dass er seinen Job zurzeit etwas langweilig, aber an sich ganz in Ordnung findet.

Nelda W.

## Fehler können passieren ...

Liebe Leser\*innen,

es liegt in dem Artikel „Hinter den Kulissen - Design“, in der zweiten Ausgabe vom 22.02.2022 eine Verwechslung vor. So wurde die Praktikantin Becker aus der Produktion ausversehen als Praktikantin in der Design Abteilung benannt. Dieser Fehler war nicht beabsichtigt und tut uns aufrichtig leid.

Josefine P.

## Hinter den Kulissen - Fertigungsmechaniker



Die Mitarbeiter\*innen sind der Kern des Projekts, und trotzdem verdienen sie durchschnittlich wenig. So berichten die Schüler\*innen die aktuelle Lage in der Abteilung Fertigungsmechaniker. Wo sie am Anfang der Woche, diverse Motive an Kronkorken festklebten und zurechtschneiden mussten, die die Mitarbeiter\*innen im Arbeitsbereich Design entworfen hatten. Das ist sehr umständlich, denn meist entstehen Lücken zwischen den Kronkorken und Bildern.

Außerdem beschwerten sie sich, dass der Job langweilig und anstrengend wäre, was die anfangs positive Einstellung auf das Albatros-Projekt verschlechtert hat. Die Abteilungsleiter\*innen sind ebenso im Stress. Sie teilen sich auf, wer schneidet und wer die Bilder danach in die Kronkorken leimt. Unter den Bildern befestigen die Angestellten einen kleinen bis mittelgroßen Magneten (je nach Größe der Deckel). Die fertigen Produkte sollen dann Magnete aus Kronkorken, mit verschiedenen Motiven drauf, darstellen.

Malina S.

## Mitarbeiter\*innen des Tages vom 22.02.2022

**Galiano (Werkschutz)**

„gute Werksführungen und Sicherheit des Produkts“

**Joshua (Qualität)**

„überdurchschnittliches, sorgfältiges Arbeiten“

**Büsra (Kantinen-Service)**

„außerordentliche Arbeitshaltung, ansteckende Freude am Job“

# ALBATROS TIMES

Ausgabe 3 vom 23. Februar 2022

## Mein Leben als ... Chef-Redakteur

Wirklich! Ich hatte mich wirklich gefreut - auf den Job als Abteilungsleiter der Zeitung ... Moment, ich muss mal kurz nachlesen ... „Zeitung/Öffentlichkeit“ - ja, so steht es in der Excel-Tabelle, die wir irgendwann per Mail erhalten haben. Darunter standen neun Schüler\*innen. „Großartig!“ dachte ich mir. Kleine Gruppe, passt! „Wird schon entspannt, sind ja nur neun.“ Pustekuchen! Ratzfatz zwei dazu bekommen, weil sie von anderen Abteilungen zu mir versetzt wurden. Neue Ansagen, neue Presseausweise zuhause fertig machen, neu einweisen ... Zack, sind es elf. „11 Freunde“ fällt mir spontan dazu ein. Aber so etwas lese ich nicht. Jedenfalls habe ich absolut keine Zeit, mich selbst mal umzuschauen, was in den anderen Abteilungen so passiert. Ich sitze die ganze Zeit am Rechner und gestalte die neue Ausgabe der Albatros-Times. Dann stehen ständig meine Angestellten vor, hinter oder neben mir: „Ist das so in Ordnung? Soll ich Ihnen das jetzt schicken? Was soll ich jetzt machen? Wann gehen wir noch mal essen? Ich sehe Sie nicht bei AirDrop!“ Hinzu kommt, dass wir kilometerweit von der Produktionsstätte entfernt sind. Wie nennt man das so schön im Neudeutschen - outgesourct!

Gestern war ich aber so frei ... die Schlange in der Kantine war nämlich kilometerlang und da habe ich mich flugs davongeschlichen, mal schnell die ganze Produktionskette im AWT-Bereich abgegangen. Mit unserem „Presseausweis“ kommen wir überall rein - außer in die Kantine selbst. Jedenfalls möchte ich meine Eindrücke mit Ihnen teilen:



Wunderschöne Produkte dabei, oder? Tja, das wird wohl das erste und letzte Mal sein, dass ich den Produkten bzw. den anderen Abteilungen des Albatros-Projekts so nahekomme. Aber ... nach wie vor bin ich froh, der Leiter dieser Abteilung zu sein. Wie Sie lesen, sitze ich wieder an meinem Rechner und gestalte die neue Ausgabe der Albatros-Times. Und meine Angestellten werde ich für Sie (und auch mich) herumscheuchen, damit wir über Neuigkeiten tagtäglich informiert werden. Nochmals Danke meinerseits für Ihr Vertrauen in das Recherche-Können meiner Angestellten und mir.

V.